Praxisblatt

Ihr digitaler Beteiligungsprozess

Sie wollen einen digitalen Beteiligungsprozess aufsetzen. Dabei geht es nicht nur um technische Fragen. Am wichtigsten ist es, dass Sie sich mit dem Design des Prozesses auseinandersetzen: Was und wen wollen Sie erreichen? Wie wollen Sie vorgehen? Was sind Ihre Beteiligungsversprechen? Untenstehend geben wir Ihnen ein paar Hinweise, welche Fragen Sie sich stellen können.

Viel Spaß!

Unser Beteiligungskonzept

Ziel  
Das erhoffen wir uns von der Online-Beteiligung   
z.B. Erkenntnisgewinn, Identifikation, Akzeptanz, Innovation, Input/Output

Zielgruppe  
Diese Personen/Gruppen sollen an meiner Online-Beteiligung teilnehmen   
z.B. Mitglieder, Anwohner\*innen, Betroffene, Expert\*innen, Jugendliche, Engagierte

Diskussionsgegenstand  
Darüber soll debattiert / abgestimmt werden  
Mitdenken: Welche Relevanz hat das für die Zielgruppe? Wie groß ist der Entscheidungsspielraum? Ist das Thema konkret genug, um das Interesse zu wecken?

Partizipationsversprechen  
Das können die Teilnehmer\*innen bewirken  
z.B. Wann werden die Ergebnisse wie vorgestellt oder an wen übergeben? Was passiert mit den Vorschlägen, die am besten bewertet wurden? Mit welchen messbaren Reaktionen/Auswirkungen können die Teilnehmer\*innen rechnen?

Ergebnisformat  
Das Ergebnis meiner Beteiligung wird folgendes Format haben   
z.B. Eine Liste von Idee, ein Stimmungsbild, eine Entscheidung, einen überarbeiteten Textentwurf, eine Priorisierung meiner Vorschläge

Fragestellung  
Das ist meine Fragestellung im Wortlaut  
Mitdenken: Ist die Frage verständlich formuliert? Erhalte ich mit der Frage die Informationen, die ich mir erhoffe? Ist sie zu breit gestellt oder zu eng?

Projektzeitplan  
So ist die Online-Beteiligung in das Gesamtprojekt eingebunden  
Mitdenken: Gibt es begleitende Offlineveranstaltungen, z.B. Auftakt, Workshops, Ergebnispräsentation? Gibt es eine oder mehrere Phasen der Online-Beteiligung? Wie lang ist/sind diese Phase/n?